



STEUBING AG



# KURZBERICHT

zum 31. Dezember 2012

# ABRIDGED REPORT

as at 31 December 2012

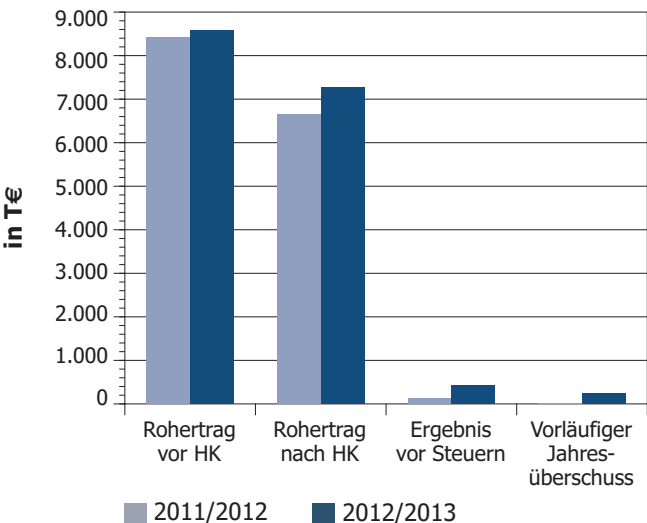
Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister  
[www.steubing.com](http://www.steubing.com)

## Das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 kann die Steubing AG ein Ergebnis vorlegen, das sich **gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht verbessert** präsentiert. So legte der Rohertrag um rund 2,1% auf € 8,59 Mio. zu. Aufgrund eines straffen Managements bei Handels- und Personalkosten (-25,3% bzw. -3,5%) führt dies zu einem Ergebnis vor Steuern, das mit 431.000€ den vergleichbaren Vorjahreswert von 121.000€ etwas übersteigt. Entsprechend liegt der vorläufige Jahresüberschuss bei 226.000€ (Vorjahr: 22.000€), wobei die am Ende des Geschäftsjahres vorzunehmende Dotation des Sonderpostens des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340e Abs. 4 HGB noch nicht berücksichtigt ist.

Bei der Betrachtung des Ergebnisses ist der drastische Anstieg der regulatorischen Kosten zu beachten. So haben

Die Halbjahreszahlen auf einen Blick (in T€)		
	2011/2012	2012/2013
Rohertrag vor Handelskosten	8.414	<b>8.592</b>
Rohertrag nach Handelskosten	6.640	<b>7.266</b>
Ergebnis vor Steuern	121	<b>431</b>
Vorläufiger Jahresüberschuss	22	<b>226</b>



sich die Kosten für die Sonder- und Jahres-Beiträge zur Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), die Leistungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Kosten für BaFin- und Bundesbank-Prüfungen sowie für den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß §340e HGB seit 2008 rund verzehnfacht.

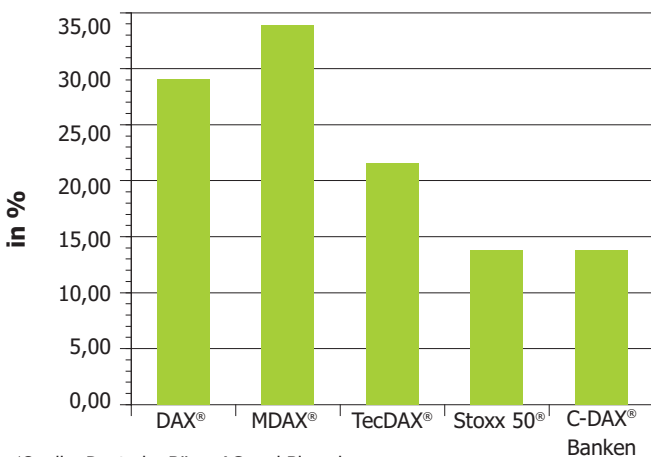
Die Hauptversammlung am 14. Dezember 2012 stimmte dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand, aus dem Bilanzgewinn von € 5,7 Mio. für das Geschäftsjahr 2011/2012 eine Dividende von 1€ auszuschütten, zu.

## Die Geschäftsfelder der Steubing AG im Überblick

Das **Geschäftsfeld Aktienhandel und Orderflowmanagement** sah sich der gewohnten „Index-Umsatz-Schere“ gegenüber. Zwar legten die wichtigsten Indizes im Laufe des Kalenderjahres kräftig zu und der DAX® erreichte kurz vor Jahresschluss am 20. Dezember 2012 mit 7.672,10 Punkten sogar seinen höchsten Stand seit Januar 2008. Diese Tendenz wurde jedoch nicht von einer entsprechenden Umsatzentwicklung unterstützt, im Gegenteil: Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit der institutionellen Investoren fielen die Umsätze auf XETRA® im Kalenderjahr auf den niedrigsten Stand seit 2004, während sich das Handelsvolumen auf dem Frankfurter Parkett im fünften Jahr in Folge rückläufig präsentierte. Ungeachtet dieses anhaltend schwierigen Umfelds konnte das Geschäftsfeld aufgrund der Qualität der

## Wertentwicklung verschiedener Aktienindizes

(Zeitraum: 1. Juli bis 31. Dezember 2012)<sup>1</sup>



<sup>1</sup>Quelle: Deutsche Börse AG und Bloomberg

Dienstleistungen und der guten Kundenbeziehungen einen positiven Ergebnisbeitrag beisteuern. Im Bereich **Integriertes Orderflow Management (IOM)** waren international sogar vergleichsweise stabile Umsätze zu verzeichnen, im **Designated Sponsoring** haben wir zwei neue Mandate übernommen. Unser Joint Venture im Derivatehandel und Strukturierte Produkte, die **Steubing Derivatives Brokerage GmbH**, hat sich ebenfalls positiv auf das Unternehmensergebnis ausgewirkt.

Im Segment **Spezialistentätigkeit an der Frankfurter Wertpapierbörse** kam es zu einer leichten Konsolidierung des Portfolios. Hintergrund ist die durch die Deutsche Börse AG angestoßene Neustrukturierung des Open Market, wodurch zum einen das First Quotation Board zum 15. Dezember 2012 geschlossen wurde, zum anderen strengere Listing-Kriterien für Titel im Second Quotation Board in Kraft getreten sind. Hierdurch sank die Zahl der betreuten Titel leicht, wobei in der überwiegenden Mehrzahl umsatzschwache Werte betroffen waren.

Das etwas vergrößerte Team **Institutionelle Kundenbetreuung** hat an der Verstärkung und Verbreiterung der Kundenbasis gearbeitet. Zahlreiche Roadshows und Research Round Table-Gespräche in Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden absolviert, in deren Fokus u.a. das ausgeweitete makroökonomische Research-Produkt der Steubing AG stand. Im dritten Jahr in Folge wurde in Kooperation mit

## Entwicklung der Börsenumsätze

(Zeitraum: 1. Juli bis 31. Dezember 2012)<sup>1</sup>



<sup>1</sup>Quelle: Deutsche Börse AG

der Deutsche Börse AG zudem die **Investorenkonferenz „High Tech Engineering Unternehmen stellen sich vor“** in Zürich mit positivem Feedback ausgerichtet.

Weiterhin erfreulich entwickelt sich das Segment **Fixed Income**. So liegen die Umsätze der Steubing AG im Handel mit festverzinslichen Wertpapieren schon nach den ersten sechs Monaten 2012/2013 um nahezu 100% über dem Niveau des gesamten vorangegangenen Geschäftsjahres, was sich auch in der Ertragsentwicklung widerspiegelt. Der durch Neu-Einstellungen und interne Umstrukturierungen sukzessive auf fünf Mitarbeiter ausgebaute Rentendesk konnte sein Netzwerk weiter stärken, verfügt über Beziehungen zu allen namhaften Marktteilnehmern und agierte bei zahlreichen Neu-Emissionen **erfolgreich als Selling Agent**. Insbesondere konnten wir auch die Platzierung zahlreicher Mittelstandsanleihen begleiten. Um unseren institutionellen Kunden attraktive Zusatz-Dienstleistungen anzubieten, hat die Steubing AG zudem zwei positiv aufgenommene Research-Studien zu den Themen Basel III und Solvency II veröffentlicht, die Investment-Opportunitäten im Bereich nachrangiger Anleihen von Banken und Versicherungen vorstellen. Last but not least wurde durch die Deutsche Börse AG zum 1. Oktober das Handelsmodell **XETRA-Spezialist für Anleihen** ausgebaut und die Vermarktung intensiviert. So werden neben Unternehmens- und Bank-Anleihen nun auch Bonds von Staaten und Ländern angeboten. Dadurch betreut die Steubing AG, die in diesem Bereich eine Kooperation mit der Walter Ludwig Wertpapierhandels GmbH unterhält, auf dieser Plattform nun rund 800 festverzinsliche Wertpapiere.

Das **Emissionsvolumen am Primärmarkt in Deutschland** stieg im Jahresrückblick 2012 um rund 40% auf € 2,14 Mrd. an. Dieses Wachstum wurde jedoch primär von den beiden großen Börsengängen der Talanx AG (€ 767 Mio.) und Telefónica (€ 1,45 Mrd.) getrieben. Lässt man diese beiden IPOs außen vor, zeigt sich ein weitgehend regungsloser Markt für Börsengänge und Kapitalerhöhungen mit lediglich 23 weiteren Transaktionen in Deutschland im gesamten Jahr 2012, wovon 13 rein technische Listings waren. Dessen ungeachtet konnte die Steubing AG im Bereich Capital Markets & Corporate Advisory im Zusammenspiel mit den Abteilungen Handel und Institutionelle Kundenbetreuung sowie gemeinsam mit externen Partnern einige Mandate erfolgreich abschließen: So wurde die Kapitalerhöhung der Alno AG über € 46,2 Mio. € als Sole Global Coordinator und Sole Bookrunner begleitet. Auch die kleineren Kapitalerhöhungen von ItN Nanovation, Nanostart AG und iQ Power wurden erfolgreich strukturiert, genauso wie das IPO von MingLe Sports AG im Prime Standard.

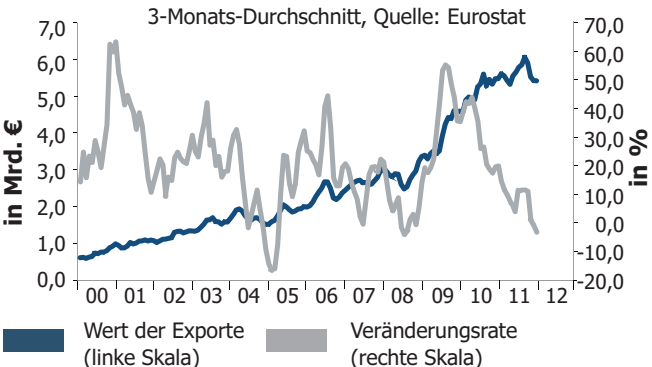
## Makroökonomischer Ausblick

Ohne Zweifel **hat die Krise in der Eurozone Deutschland eingeholt**. Die Rezession in weiten Teilen der Eurozone hat zu einem nachhaltigen Einbruch bei den Auftragseingängen und damit den Exporten geführt. Allein in den ersten zehn Monaten des vergangenen Jahres sind die Exporte in die PIIGS-Problemländer (Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien) um nahezu 10% eingebrochen. Eine Besserung ist nicht in Sicht. In der Vergangenheit ist dieser Einbruch durch höhere Exporte in die NAFTA (North American Free Trade Agreement) sowie in die BRIC Länder (Brasilien, Russland, Indien und China) überkompensiert worden, sodass der Wert der gesamten Exporte in den ersten zehn Monaten um 5% zunahm.

Das wird sich im laufenden Jahr ändern. In den ersten zehn Monaten dieses Jahres ist der Wert der exportierten Güter in die USA um über 20% angestiegen und hat einen historischen Höchststand erreicht. Zunächst einmal ist es – alleine schon wegen Basiseffekten – unwahrscheinlich, dass diese hohen Export-Zuwachsraten in Richtung USA beibehalten werden. Darüber hinaus **wird sich die Politik Chinas wandeln**. Um die hohe Abhängigkeit von Exporten zu reduzieren, wird sich das Reich der Mitte auf die Stärkung der Binnennachfrage nach im Inland entwickelten und produzierten Gütern konzentrieren.

Das zeigt sich schon in den Exporten Deutschlands nach China. Die Zuwachsraten haben sich im Laufe dieses Jahres kontinuierlich abgeschwächt. In den letzten drei Monaten (August-Oktober) ist der Wert der Exporte sogar um 0,9% gefallen.

### Wert der Exporte Deutschlands nach China und jährliche Veränderungen in %



Die **nachlassende Dynamik im Export wird die gesamte Konjunktur belasten**. Unternehmen werden nicht mehr im bisherigem Ausmaß Arbeitskräfte einstellen. Stattdessen wird Kurzarbeit, wie auch schon am Jahresende 2012, den Arbeitsmarkt belasten. Beschäftigung wird partiell abgebaut, was wiederum den privaten Konsum belasten wird. „Angstsparen“ wird die Runde machen. Der private Konsum wird kaum wachsen.

Ebenfalls skeptisch sind wir hinsichtlich der Entwicklung des Bruttosozialprodukts. In Deutschland machen der Außenbeitrag sowie der private Konsum den größten Anteil am Wachstum des Bruttosozialprodukts aus. Die Bundesbank hat kürzlich ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr auf real 0,4% von 1,6% gesenkt. Das spricht Bände und ist nachvollziehbar.

Ein **solch bescheidendes Wachstum wird auch die Unternehmensgewinne belasten**. Schenkt man dem vom Finanzdienstleister Bloomberg ermittelten Konsens Vertrauen, sollen die Gewinne im laufenden Jahr etwa unverändert gegenüber dem Vorjahr bleiben – eine unseres Erachtens sicherlich zu hoch gegriffene Prognose. Wir gehen eher davon aus, dass im letzten Quartal 2012 sowie im ersten Quartal dieses Jahres die Gewinne stark fallen werden. Das liegt teilweise an Basiseffekten, aber noch mehr an mangelnden Auftragseingängen.

In den ersten elf Monaten des letzten Jahres sind die Auftragseingänge des verarbeitenden Gewerbes um real 3,9% gegenüber 2011 gefallen, während Produktion und Umsätze in etwa stabil waren. Auftragsbestände sind bereits unter das normale Niveau abgearbeitet worden, so dass sich Produktion und Umsatz künftig am Auftragseingang orientieren werden. Gegenüber dem Vorjahr werden beide Komponenten im letzten Quartal 2012 und im ersten Quartal dieses Jahres fallen. Da die Fixkosten nicht in gleichem Maß angepasst werden können, werden die Unternehmensgewinne stark belastet.

Der Verlauf des Gesamtjahres hängt somit stark vom zweiten Halbjahr ab. Hier schon jetzt eine Prognose zu erstellen, ist bei den vorherrschenden Unsicherheiten unmöglich. Allgemein wird auf einen Konjunkturaufschwung gesetzt. Dieses Szenario zu spielen ist aus unserer Sicht momentan zu früh. Daher **rechnen wir am Anfang dieses Jahres mit rückläufigen Notierungen** bedingt durch enttäuschte Gewinnerwartungen.

## Das 2. Halbjahr der Steubing AG

Mit einigen erfreulichen Nachrichten ist die Steubing AG in das zweite Halbjahr 2012/2013 gestartet. So konnten wir die seit längerem laufende Konsolidierung unter den Spezialisten für Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse aktiv begleiten. Von einem Kooperationspartner haben wir Anfang Januar ein zwar kleines, aber **attraktives Portfolio übernommen**, so dass wir nun u.a. die Aktien der Siemens AG und von o2 Telefónica betreuen. Zudem wurden wir beim € 1,3 Mrd. schweren Börsengang der LEG Immobilien AG mit der Spezialistenrolle betraut.

Im Bereich Fixed Income haben wir die **Retail-Handelsplattform Bondinvest ausgebaut**. Das Spektrum der angebotenen Werte wird sich auf über 3.000 deutlich vergrößern, außerdem konnten wir weitere Orderflowprovider als Kunden gewinnen. Traditionell zum Jahresauftakt hat das Segment Research die **Favoriten für den Aktienmarkt** veröffentlicht. Die Vermarktung dieses Produkts durch den Bereich Institutionelle Kundenbetreuung ist ebenso im vollen Gange wie die Vorbereitung der 4. Steubing Investorenkonferenz, die voraussichtlich im Frühsommer 2013 in Frankfurt stattfinden wird. In den Bereichen Institutionelle Kundenbetreuung und Fixed Income sehen wir auch künftig weiteres Wachstumspotenzial und werden den begonnenen Ausbau umsichtig aber konsequent fortsetzen und damit auch die eingeschlagene Strategie im Bereich Kapitalmarktgeschäft weiter entwickeln.

**Weniger erfreuliche Nachrichten bringt das Feld der Regulierung**, insbesondere im Bereich der EdW. Hier steht nicht nur die dritte Tranche des Sonderbeitrags für den Fall Phoenix in Aussicht. Darüber hinaus hat die BaFin Ende Dezember die FXdirekt Bank geschlossen und die EdW kurz darauf den Entschädigungsfall festgestellt. Zwar bewegt sich die mögliche Schadenssumme mit rund 7% des Volumens im Fall Phoenix in einem kleineren Rahmen, dennoch ist eine zusätzliche Belastung der EdW-Institute im Bereich des Möglichen.

Angesichts der nach wie vor unsicheren politischen Situation in der Euro-Zone, des nicht geringer werdenden Margendrucks und der nicht endenden Regulierungs-Welle kann die Steubing AG keine detaillierte Prognose über die Ertragsentwicklung bis zum Ende des Geschäftsjahres abgeben. Ungeachtet der Herausforderungen werden wir die beschriebenen Strategien umsichtig fortsetzen, um ein für Geschäftspartner, Aktionäre und Mitarbeiter akzeptables Resultat vorzulegen.



## Das Unternehmen

Die Steubing AG ist eine unabhängige Wertpapierhandelsbank mit Sitz in Frankfurt am Main. Gegründet im Jahr 1987 als „Wolfgang Steubing GmbH Börsenmakler“, wurde das Unternehmen im Januar 1999 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Fundament der Geschäftstätigkeit bilden der Handel und das elektronische Orderrouting in börsennotierten Aktien, Anleihen, Zertifikaten und Optionsscheinen. Weitere Geschäftsfelder des Unternehmens umfassen die Tätigkeit als Spezialist für Aktien und Anleihen an der Frankfurter Wertpapierbörse, Integriertes Orderflow Management (IOM), Fixed Income, Designated Sponsoring, Institutionelle Kundenbetreuung, Research sowie Capital Marktes/Corporate Advisory.

Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte die Unternehmensgruppe rund 60 Mitarbeiter. Die Steubing AG ist Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V. (bwf), in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) und bei Frankfurt Main Finance e.V., einer Initiative zur Stärkung des Finanzplatzes Frankfurt.

## Die Dienstleistungen

Der **Handel** und das **elektronische Orderrouting** in börsennotierten Aktien und Anleihen, Zertifikaten und Optionsscheinen: Hier agiert die Steubing AG als Broker an allen deutschen Börsen, ermöglicht Orderausführung auf XETRA® und besitzt darüber hinaus direkte Onlinezugänge zu rund 50 internationalen Handelsplätzen. Im Handel mit Auslandsaktien verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung. In den von der Deutsche Börse AG veröffentlichten Umsatzranglisten der verschiedenen Marktsegmente belegt die Steubing AG regelmäßig vordere Plätze.

**Integriertes Orderflow Management (IOM):** Wesentliches Merkmal der Dienstleistung IOM ist die integrierte Betreuung des gesamten Orderprozesses von der Orderaufgabe bis hin zu innovativen Lösungen bei Clearing und Settlement. So ist die individuelle Konzeption von kostenoptimierten Cross Border Settlement-Prozessen in diesem Bereich ein wichtiger zusätzlicher Wettbewerbsfaktor.

**Spezialistentätigkeit:** Als Spezialist bietet die Steubing AG Emittenten und Anlegern die Möglichkeit zum Handel am Börsenplatz Frankfurt und sorgt aktuell dafür, dass rund 950 in- und ausländische Aktien auf der XETRA®-Plattform liquide und fortlaufend handelbar sind. Darüber hinaus unterhält die Steubing AG als XETRA®-Spezialist für den Anleihehandel

eine Kooperation mit der Walter Ludwig Wertpapierhandels GmbH und ist hier als Liquiditätsspender für rund 800 Anleihen von Unternehmen, Banken, Staaten und Ländern verantwortlich.

**Designated Sponsoring:** Seit Einführung des Designated Sponsorings durch die Deutsche Börse AG im Oktober 1998 ist die Steubing AG im elektronischen Handelssystem XETRA® als Betreuer für attraktive Unternehmen tätig. Wir quotieren die Aktien der Designated Sponsor-Mandate seit Beginn der Tätigkeit stets mit dem optimalen Ranking AA. Aktuell betreut die Steubing AG die BB Biotech AG, MingLe Sports AG und Colt Resources.

**Institutionelle Kundenbetreuung:** Hier fokussiert sich die Steubing AG auf institutionelle Investoren, internationale Banken und Handels-Tische. Als bekannter Partner im Blockhandel zeichnet sich das Unternehmen durch eine hohe Platzierungskraft aus und führt regelmäßig Roadshows und Investorenkonferenzen durch.

**Research:** Erfahrene Analysten mit mindestens zehn Jahren Berufserfahrung bieten dank intensiv gepflegter Unternehmenskontakte zeitnahe makroökonomische Analysen sowie Unternehmens- und Branchenberichte aus den Sektoren Stahl, Maschinenbau, Industrie und Automobile. Die täglichen „Morning News“ sowie Spezialstudien im Anleihebereich runden das Research-Portfolio ab.

**Capital Markets/Corporate Advisory:** In diesem Bereich unterstützen wir kleinere und mittelständische Unternehmen unabhängig und kompetent bei der Vorbereitung und Durchführung von Börsengängen (IPO) und Kapitalerhöhungen, bei der Strukturierung von Anleihen (Laufzeit, Rendite, Stresstest) oder bei der Durchführung von kleineren M&A-Transaktionen. Bereits börsennotierte Unternehmen beraten wir außerdem hinsichtlich ihrer Positionierung im Kapitalmarkt. Die Steubing AG ist Deutsche Börse Listing Partner für Aktien und Anleihen sowie Emissionsexperte in M:access.

## Ihre Ansprechpartner

Vorstand	Alexander Caspary Kai Jordan
Generalbevollmächtigter/ Revision	Carsten Bokelmann +49.(0)69.297 16 - 151
Geldwäschebeauftragter/ Innenleitung	Dietmar Amberg +49.(0)69.297 16 - 114
Compliance/ Middle Office	Hanns-Adrian Braun +49.(0)69.297 16 - 129
IT	Bozo Perisa +49.(0)69.297 16 - 134
Investor Relations / Public Relations	Jürgen Mai +49.(0)69.297 16 - 132
Handel Inland	Andreas Keune +49.(0)69.297 16 - 113
Handel Ausland	Nikki Keller +49.(0)69.297 16 - 162
Kommissionshandel	Klaus-Peter Steinert +49.(0)69.297 16 - 110
Integriertes Orderflow Management (IOM)	Kai Jordan +49.(0)69.297 16 - 112
Research	Kai Jordan +49.(0)69.297 16 - 112
Sales-Trading	Wolfgang Schroth +49.(0)69.297 16 - 144
Institutionelle Kundenbetreuung	Alexander Deuss +49.(0)69.297 16 - 173
Rentenhandel/ Fixed Income	Ralf Meinerzag +49.(0)69.297 16 - 172
Derivatives Sales	Heinz Stork +49.(0)69.297 16 - 239

## **Ihre Ansprechpartner**

Spezialistentätigkeit Ausland Joachim Große  
+49.(0)69.297 16 - 104

Spezialistentätigkeit Inland Anthony Disser  
+49.(0)69.297 16 - 141

Capital Markets/  
Corporate Advisory Benjamin Schmid  
+49.(0)69.297 16 - 120

# Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister

## Geschäftsjahr

1. Juli bis 30. Juni

## Adresse

Goethestraße 29  
60313 Frankfurt am Main

Telefon +49.(0)69.297 16-0

Fax +49.(0)69.297 16-111

info@steubing.com

www.steubing.com

## Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

## Aufsichtsrat

Wolfgang Steubing  
(Vorsitzender)

Frank Wiebols  
(stellv. Vorsitzender)

Christoph Bokelmann  
Ernst Neumeier  
Dietmar Schmid  
Achim Vandreike



Perspektiven für den Mittelstand.

**m:access**



**BOND INVEST**  
STEUBING AG



**bwf**

Mitglied im  
Bundesverband der Wertpapierfirmen  
an den deutschen Börsen e.V.